

Grenzüberschreitend – Implantologie am Bodensee

Bereits zum 11. Mal fand in Konstanz das EUROSYPHOSEIUM/Süddeutsche Implantologietage statt.



Unter der Themenstellung „Optimale Knochen- und Gewebeerhältnisse als Grundlage für den Erfolg in der Implantologie“ fand am letzten Septemberwochenende unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Frank Palm zum 11. Mal das EUROSYPHOSEIUM/Süddeutsche Implantologietage statt.

Rund 150 Zahnärzte aus der Bodenseeregion diskutierten im

Rahmen des EUROSYPHOSEIUM/Süddeutsche Implantologietage Fragen der Knochen- und Geweberegeneration als Grundlage für den implantologischen Erfolg. Angesichts der sehr positiven Resonanz, die diese besondere Implantologieveranstaltung in den letzten Jahren als Plattform für den kollegialen Know-how-Transfer für die Bodenseeregion und darüber hinaus gefunden hat, hatten die wissenschaft-

lichen Leiter und Organisatoren der Tagung auch für 2016 wieder ein ausserordentlich spannendes Programm zusammengestellt. Neben den Fachvorträgen gehörte dazu

traditionsgemäss auch wieder ein vielseitiges Pre-Congress Programm mit Seminaren und Live-Operationen. Insbesondere Letztere stiessen auch in diesem Jahr wieder auf das

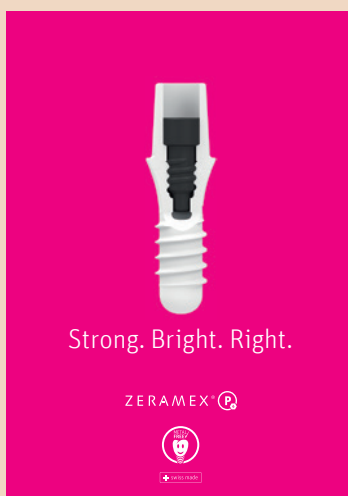
besondere Interesse der Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. **IT**

Quelle: ZWP online



FDA-Zulassung für ZERAMEX® P6

Marktzulassung für Implantatsystem von Dentalpoint erteilt.



Der Schweizer Implantathersteller Dentalpoint AG hat einen weiteren Meilenstein in seiner Firmengeschichte erreicht. Das zweiteilig verschraubte, 100 Prozent metallfreie Keramikimplantatsystem ZERAMEX® P6 erhielt von der

US-Gesundheitsbehörde FDA die Marktzulassung. Neben der innovativen karbonfaserverstärkten VICARBO-Schraube und der Keramiktechnologie hat die FDA auch klinische Daten des ZERAMEX® P6 Implantates überprüft.

„Wir sind stolz, dass wir die hohen Standards der FDA erfüllt haben, und freuen uns auf den Markteintritt in den USA, wo wir sehr grosses Wachstumspotenzial für unsere innovativen Produkte sehen“, sagt Dr. Sandro Matter, CEO von Dentalpoint. Die USA ist einer der weltweit grössten und immer noch wachsenden Märkte für Dentalimplantate und bietet ein attraktives Absatzpotenzial. Zudem öffnen sich für Dentalpoint nun auch Wege für weitere Länder, die sich auf die FDA-Zulassung stützen und diese als Qualitätsstandard anerkennen. **IT**

Quelle: Dentalpoint AG

6. BADISCHE IMPLANTOLOGIETAGE

2./3. Dezember 2016
Baden Baden – Kongresshaus Baden-Baden

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.badische-implantologietage.de

Thema:

Wann gehen Implantate verloren? – Implantologie im Spannungsfeld von Erfolg und Misserfolg

Wissenschaftliche Leitung:

Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Sponsoren:

Geistlich
Biomaterials

MIS
GERMANY

Faxantwort an +49 341 48474-290

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zu den BADISCHEN IMPLANTOLOGIETAGEN zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel / Laborstempel

DTCH 10/16

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · grasse@oemus-media.de

Teilnehmer können Kongress aktiv mitgestalten

Der Jahreskongress der SGI findet am 4. und 5. November in Biel statt.

BIEL – Anfang November veranstaltet die Schweizerische Gesellschaft für orale Implantologie (SGI) ihren Jahreskongress mit dem Titel „Die 3. Dimension“. Präsident Dr. Bruno Schmid lädt hierzu in die Kongresshalle in Biel, das architektonische Wahrzeichen der Uhrenstadt. Die Tagung in diesem Jahr steht ganz unter dem Zeichen der aktiven Mitgestaltung, und so wurden einige Neuheiten eingeführt, um einen regen Austausch zu gestalten.

Neuheiten und Programm

Zum ersten Mal werden Teilnehmer die Möglichkeit haben, im Vorfeld online Fragen direkt an die Referenten zu richten. Diese werden die Anregungen und Problemstellungen dann in anonymisierter Form in ihre Vorträge integrieren. Am Ende jeder der drei Themenblöcke findet zudem eine Podiumsdiskussion statt, bei der auch Patientenfälle diskutiert werden. Zuhörer können sich hier ebenso mit Fragen und Meinungen einbringen.

Ein weiteres Novum dieses Jahr stellt das Parallelprogramm speziell für Dentalhygienikerinnen dar. Dabei werden am Samstagvormittag namhafte Referenten dem Titel „Was Dentalhygienikerinnen über Implantate wissen sollten“ mit umfassenden Beiträgen gerecht.



Das Kongresshaus in Biel ist Veranstaltungsort des Jahreskongresses der SGI. (© Stadt Biel)

Das Programm wird nach der Eröffnung durch Dr. Bruno Schmid mit einem Vortrag vom Höhenmediziner und Extremsportler Prof. Dr. Oswald Oelz eröffnet. Bis Samstagmittag folgen Beiträge und Diskussionen rund um die Themen Befund/Diagnostik/Planung, Implantatchirurgie sowie rekonstruktive Versorgung und

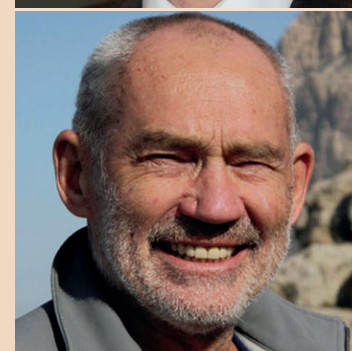
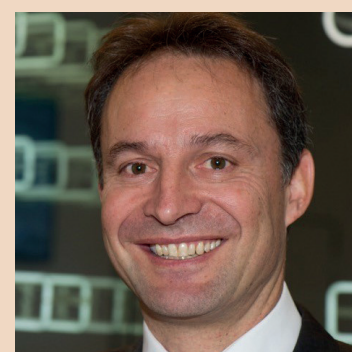
Langzeiterfolg. Ausgewiesene Spezialisten wie Prof. Dr. Nicola Zitzmann, Prof. Dr. Michael Bornstein, Dr. Wolfgang Bolz und Prof. Dr. Andrea Mombelli werden zu hören sein.

Research Award

Im Rahmen der Veranstaltung verleiht die SGI auch dieses Jahr wie-

der den Research Award, der junge Forscher aus Universitäten und der Praxis honoriert. Ausgewählte Kurzvorträge werden präsentiert und die besten prämiert.

Bevor der Kongress allerdings mit der Verleihung des Preises beendet wird, haben alle Teilnehmer nach der Generalversammlung der SGI



Dr. Bruno Schmid, Präsident der SGI, (oben) und Prof. Dr. Oswald Oelz.

am Abend des 4. November die Möglichkeit, sich bei einem Get-together auszutauschen.

Mehr Informationen zu dem Jahreskongress finden Sie unter www.sgi-jahreskongress.ch.

ITI startet ITI Online Academy University Campus

University of Texas Health Science Center in San Antonio, TX, USA, setzt als erste Bildungsanstalt die E-Learning-Umgebung des ITI für das zahnmedizinische Studium ein.



Das Internationale Team für Implantologie (ITI) gab die Lancierung seiner University Campus-Initiative

bekannt. Dieses einzigartige Programm steht Universitäten kostenlos zur Verfügung und bietet eine kom-

plette E-Learning-Umgebung zur Unterstützung der implantologischen Ausbildung.

University Campuses sind ein integraler Teil der ITI Online Academy, der im Peer-Review Verfahren begutachteten und evidenzbasierten E-Learning-Plattform des ITI. Sie ermöglichen es Universitäten, selbstständig ihre individuelle Lernumgebung für dentale Implantologie einzurichten, anzupassen und zu ver-

walten. Jeder University Campus umfasst die notwendige technische Infrastruktur sowie unlimitierten Zugriff auf sämtliche Lerninhalte der ITI Online Academy. Universitäten können auch ihre eigenen Lernmaterialien in ihren Campus integrieren und den gesamten Inhalt in ein strukturiertes Curriculum gliedern. Dies bietet Universitäten die einzigartige Möglichkeit, dentale Implantologie auf einfache Art und Weise in

ihren Lehrplan für das zahnmedizinische Studium zu integrieren.

In jedem Campus kann eine unbegrenzte Anzahl von sogenannten Classrooms angelegt werden. Jedem einzelnen Classroom können Studierende sowie individuelle Lerninhalte zugeordnet werden. Diskussionsforen auf Classroom- und auf Campus-Ebene runden das Angebot ab. Studierende haben während des gesamten Studiums permanenten Zugriff auf sämtliche in ihren Classrooms zur Verfügung stehenden Materialien.

Der erste ITI Online Academy University Campus startete im Juni 2016 am University of Texas Health Science Center (UTHSCSA) in San Antonio TX, USA. Im Verlauf dieses Jahres werden drei weitere Campusse an der University of Melbourne, Australien, der „The Barts and The London School of Medicine and Dentistry“ im Vereinigten Königreich und am „Academisch Centrum Tandheelkunde Amsterdam“ (ACTA) in den Niederlanden eingerichtet. Ab 2017 wird das Programm dann an jeder Universität eingeführt, die bereits durch ein ITI Scholarship Center oder ein ITI Center of Excellence mit dem ITI verbunden ist. Danach kann jede Universität, die bestimmte vom ITI definierte Kriterien erfüllt, einen ITI Online Academy University Campus beantragen.

Quelle: ITI